

## Soziale Netzwerke: Von Omas Rezept bis Instagram?

### Modul zur Filmepisode 2

In diesem Modul werden zwei Facetten jüdischer Vielfalt beleuchtet: das Essen und die Gemeinschaft. Dabei sollen stereotypisierte Vorstellungen von Jüdinnen und Juden abgebaut werden. Der Film lädt dazu ein, in Dialog zu treten und einzelne Schlagworte zu vertiefen.

Alter: ab 10 Jahren

Dauer: max. 270 min

Gruppengröße: max. 35

#### ZIELE

In diesem Modul lernen die TN Facetten des Judentums zu den Themenschwerpunkten Essen, Traditionsweitergabe und Gemeinschaft kennen.

#### VORBEMERKUNGEN

Die Methoden sind im Schnitt für Lernende ab dem 10. Lebensjahr bzw. 5. Lernjahrgang geeignet. Bei den Bausteinen *Ein starker Zusammenhalt* und *Soziale Netzwerke als Quelle* wurde eine Binnendifferenzierung eingeführt, bei der die Methode besonders ab dem 12. Lebensjahr empfohlen werden kann, da hierfür ein kurzer Text hinzugezogen wird (unter 300 Wörtern). Alle Methoden können auch mit älteren Lernenden durchgeführt werden, ggf. werden dafür weniger Hilfestellungen benötigt.

Für alle vertiefenden Bausteine ist die Einstiegsmethode - die *Filmbegleitung* (1. Baustein) bindend, wir empfehlen auch den 2. Baustein *Filmglossar* durchzuführen.

Darauf aufbauend können thematische Vertiefungen durchgeführt werden, die frei ausgewählt werden können

- eine vertiefte Auseinandersetzung mit aschkenasischer Küche in *Ein starker Zusammenhalt* (3. Baustein) empfehlen wir ab dem 12. Lebensjahr
- eine praktische Auseinandersetzung mit der aschkenasischen Küche *Ein starker Zusammenhalt – gemeinsam backen!* (4. Baustein) empfehlen wir ab dem 10. Lebensjahr
- eine Beschäftigung mit der Wissens- und Traditionsweitergabe im Judentum in *Soziale Netzwerke als Quelle* (5. Baustein) empfehlen wir ab dem 12. Lebensjahr
- ein *Quiz zu Judentum und Essen* (6. Baustein) mit einem Fokus auf jüdische Küche empfehlen wir ab dem 10. Lebensjahr oder sogar früher

Baustein	Kurzbeschreibung	Zeit	Alter
<b>Filmbegleitung</b>	Dieser Baustein begleitet den Film (10:39 min) beim ersten gemeinsamen Filmschauen.	45 min	Ab 10
<b>Filmglossar</b>	Dieser Baustein wird aufbauend auf die Methode Filmbegleitung angelegt und gibt den Lernenden Hintergrundinformationen zu genannten Begriffen.	25 – 35 min	Ab 10
<b>Ein starker Zusammenhalt</b>	Dieser Baustein vertieft den Einblick in aschkenasische Küche und die Bedeutung von Zusammenhalt.	45 min	Ab 12

<b>Ein starker Zusammenhalt – gemeinsam backen!</b>	Dieser Baustein vertieft den Einblick in aschkenasische Küche mit dem gemeinsamen Backen eines Strudels.	90 min	Ab 10
<b>Soziale Netzwerke als Quelle</b>	Dieser Baustein beleuchtet, wie auch das Judentum als soziales Netzwerk funktionieren kann und in vielerlei Hinsicht als Quelle funktioniert.	45 min	Ab 12
<b>Quiz Judentum und Essen</b>	Dieser Baustein gibt einen kulinarischen Einblick in das Judentum.	20 min	Ab 10

## ZENTRALE QUELLEN DES MODULS

Dieses Modul wurde von SABRA (Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit, Beratung bei Rassismus und Antisemitismus) für die eigens produzierten Filmepisoden des Projekts „8x2 Jüdische Perspektiven“ entwickelt.

Andreas Nachama, Walter Homolka, Hartmut Bomhoff, Basiswissen Judentum von Bundeszentrale für politische Bildung (2019).

## 1. Baustein: Filmbegleitung

Die filmbegleitende Methode bietet einen Ansatz der pädagogischen Vor- und Nachbereitung des Films sowie einer begleitenden Vertiefung. Alle weiteren Bausteine des Moduls bieten Vertiefungen zu genannten Aspekten der Filmepisode *Soziale Netzwerke: Von Omas Rezept bis Instagram?*.

Alter: ab 10

Dauer: 45 min

Gruppenstärke: max. 35

Material: Papier, Stifte, Beamer, Laptop/ Fernseher, Tafel oder Whiteboard, Bilder der Protagonist\*innen der Episode 2

### ZIELE

In diesem Baustein werden die TN bei der Filmbetrachtung auf einzelne Themenschwerpunkte hingewiesen.

### VORBEMERKUNGEN

Die *Filmbegleitung* zu *Soziale Netzwerke: Von Omas Rezept bis Instagram?* kann ohne Vorkenntnisse durchgeführt werden. Diese Methode ist die Basis für alle weiteren Methoden und Vertiefungen und bietet sich für interdisziplinäres Lernen an. Unser Glossar kann zur Filmbegleitung hinzugezogen werden, wie in der Beschreibung angemerkt.

### DURCHFÜHRUNG

#### 1. Zur didaktischen Vorentlastung:

Den Lernenden werden vorerst die im pädagogischen Begleitmaterial hinterlegten Illustrationen der Interviewten gezeigt und gefragt:

Wer, glaubt ihr, könnten diese zwei Personen sein?

Welche Gegenstände kannst du im Hintergrund erkennen?

Wofür könnten diese Gegenstände stehen?

Welche Gegenstände würdest du wählen, um dich zu beschreiben?

#### 2. Die TN erhalten vor dem ersten Schauen des Films die folgenden Beobachtungsaufträge:

a) Welche Wörter oder Begriffe fallen im Film auf, die neu für dich sind? Schreibe diese Wörter oder Begriffe auf.

b) Gibt es etwas, was du nicht verstanden hast oder wozu du mehr wissen möchtest? Schreibe deine Fragen auf.

#### 3. Der Film *Soziale Netzwerke: Von Omas Rezept bis Instagram?* wird in Gänze geschaut.

#### 4. Nach dem ersten gemeinsamen Schauen:

Nach dem ersten gemeinsamen Schauen des Films werden Fragen beantwortet und neue Begriffe nachhaltig auf der Tafel/ einem Whiteboard gesammelt und aufgeschrieben. Diese werden gemeinsam besprochen. Hierbei ist es der TM überlassen, ob das Glossar gemeinsam angelegt und erarbeitet wird, oder ob die TN im Anschluss die Übung zum Glossar durchführen, in dem die Begriffe korrekt zugeordnet werden.

Es folgt ein Gespräch über den Film:

Wer sind die beiden?

Was haben die beiden in der Küche gemacht?



Worüber haben die beiden gesprochen?

Warum heißt die Episode *Soziale Netzwerke: Von Omas Rezept bis Instagram*?

Was hat euch überrascht?

Welche Fragen hättet ihr an die beiden?

5. Abschließend wird der Film *Soziale Netzwerke: Von Omas Rezept bis Instagram*? ein zweites Mal geschaut

## QUELLEN

Dieser Baustein wurde von SABRA (Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit, Beratung bei Rassismus und Antisemitismus) für die eigens produzierten Filmepisoden des Projekts „8x2 Jüdische Perspektiven“ entwickelt.

## 2. Baustein: Filmglossar

In diesem Baustein legen die TN ein Glossar mit Begriffen aus der Filmepisode *Soziale Netzwerke: Von Omas Rezept bis Instagram?* an und können damit auch die besprochenen Themen im Film vertiefen. Hierbei werden sowohl die Kompetenzen des aktiven Zuhörens als auch das inhaltliche Zusammenführen der Beschreibungen geschult.

Alter: ab 10

Dauer: 25 min – 35 min

Gruppenstärke: bis zu 35

Material: Klebestift, Schere, Papier, päd. Begleitmaterial zum Glossar

### ZIELE

In diesem Baustein werden Begrifflichkeiten des Films erklärt, so dass die TN alle Inhalte korrekt erschließen können.

### VORBEMERKUNGEN

Der Baustein *Filmglossar zu Soziale Netzwerke: Von Omas Rezept bis Instagram?* kann ohne Vorkenntnisse durchgeführt werden, baut jedoch auf dem Baustein der Filmbegleitung auf. Hierbei erhalten die TN die Möglichkeit, Begriffe des Films zu vertiefen und auch den jeweiligen Hintergrund zu diesen zu erhalten. Es bietet den Ansatz einer nachhaltigen Wissenssicherung.

### DURCHFÜHRUNG

1. Sollten beim ersten gemeinsamen Schauen des Films bereits Begriffe gesammelt worden sein, werden diese erneut aufgegriffen.

1.1. Sollten keine Begriffe gesammelt worden sein oder das gemeinsame Schauen des Films liegt zu lange zurück, wird der Film erneut gemeinsam geschaut mit dem folgenden Arbeitsauftrag:

- a) Welche neuen Wörter fallen im Film? Schreibe diese auf.
- b) Welche Wörter fallen, die im Bezug zum Judentum stehen? Schreibe diese auf.

Die Begriffe werden dabei gemeinsam für alle sichtbar gesammelt. Im Falle von 1.1 erhöht sich die Zeit der Durchführung um 10 min.

2. Die TN erhalten das Arbeitsblatt zum Filmglossar, in dem die Begriffserklärungen dem korrekten Begriff zugeordnet werden. Arbeitsaufträge:

- a) Schneidet die Kärtchen aus.
- b) Ordne jedem Begriff die jeweils passende Erklärung zu. **Klebe die Kärtchen dabei noch nicht fest!**
- c) Bespreche dich mit deinem\*deiner Sitznachbar\*in, ob ihr die Kärtchen gleich zugeordnet habt.

3. Die Ergebnisse werden im Plenum besprochen und dabei die richtige Lösung für alle festgehalten (die Lösung kann als Folie oder mit einem Beamer präsentiert werden).

4. Die TN kleben nun die Begriffe korrekt zugeordnet als Glossar in ihr Heft oder auf ein leeres Blatt.

### QUELLEN



Dieser Baustein wurde von SABRA (Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit, Beratung bei Rassismus und Antisemitismus) für die eigens produzierten Filmepisoden des Projekts „8x2 Jüdische Perspektiven“ entwickelt.

Zentrale Informationen aus: Andreas Nachama, Walter Homolka, Hartmut Bomhoff, Basiswissen Judentum von Bundeszentrale für politische Bildung (2019).

### 3. Baustein: Ein starker Zusammenhalt

Die Methode *Ein starker Zusammenhalt* bietet einen Einblick in aschkenasische Küche, aufbauend auf der Filmepisode *Soziale Netzwerke: Von Omas Rezept bis Instagram?*.

Alter: ab 12

Dauer: 45 min

Gruppenstärke: bis zu 35

Material: Laptop + Beamer oder Fernseher, Papier, Stifte, Tafel oder Whiteboard, päd.

Begleitmaterial, Tonwiedergabegerät, Internet

#### ZIELE

In diesem Baustein erhalten die TN einen vertieften Einblick in aschkenasische Kulinarik sowie in den sozialen Stellenwert des gemeinsamen Essens selbst.

#### VORBEMERKUNGEN

Die Methode *Ein starker Zusammenhalt* des Moduls zur zweiten Episode *Soziale Netzwerke: Von Omas Rezept bis Instagram?* bietet sich für interdisziplinäres Lernen. Es handelt sich um eine Vertiefungsmethode, aufbauend auf der Filmbegleitung sowie empfehlenswerter Weise dem Filmglossar. Die Filmbegleitung sowie der Film selbst sollten von den Teilnehmenden bereits vorher zwingend absolviert sein. Zu den Hintergründen der jeweiligen Begriffe empfiehlt es sich, ins Glossar zu blicken.

#### DURCHFÜHRUNG

Die Teilnehmenden haben zuvor den Baustein Filmbegleitung absolviert und folglich die Episode *Soziale Netzwerke: Von Omas Rezept bis Instagram?* gesehen.

1. Für den vertiefenden Baustein *Ein starker Zusammenhalt* wird die Stelle [2:46 min – 5:17 min] erneut mit den Teilnehmenden angesehen. Dafür erhalten sie die folgende Aufgabenstellungen, die schriftlich festgehalten und anschließend diskutiert werden:

TIPP: Mit jüngeren TN empfiehlt es sich, den Ausschnitt zweimal anzusehen.

Aufgabenstellung:

- a) Welchen Bezug haben Dina und Sascha zum Essen?
- b) Welches besondere Gefühl beim Essen beschreibt Dina und was meint sie mit *Mischpacha*?
- c) Welche Gerichte sind für Sascha *typisch jüdisch*?
- d) Was meint Sascha mit dem Vergleich zwischen dem Strudelteig und dem jüdischen Volk?
- e) Wieso möchte Dina vor allem mit ihrer Familie nach Russland?

2. Die TN finden sich in Kleingruppen zusammen und diskutieren die Ergebnisse untereinander sowie die folgenden Fragen:

- a) Welche Gemeinsamkeiten oder Unterschiede zu Dinas und Saschas Ansichten könnt ihr feststellen?
- b) Gibt es bei dir vielleicht auch besondere Anlässe, wenn man sich zum Essen trifft?
- c) Was ist für dich das Besondere am gemeinsamen Essen?
- d) Gibt es bei dir in der Familie *typisches* Essen?



3. Anschließend werden die Ergebnisse gemeinsam besprochen und diskutiert. Die zentralen Ergebnisse werden dabei für alle gut sichtbar festgehalten auf Karteikarten/ Whiteboard/ Tafel.

4. Die TN erhalten einen kurzen Text zur aschkenasischen jüdischen Küche (siehe päd. Begleitmaterial) samt den folgenden Fragen:

Aufgabenstellung:

- a) Was ist aschkenasische Küche und woher kommt sie?
- b) Essen auch Nichtjüdinnen und Nichtjuden Gefüllte Fisch oder Latkes? Wieso?
- c) Warum nennt man manche Speisen *typisch jüdisch*?

5. Die TN tauschen sich in Kleingruppen oder mit ihrem\*ihre Sitznachbar\*in über ihre Ergebnisse aus.

6. Abschließend werden alle Ergebnisse für alle gemeinsam auf Kärtchen/ einem Whiteboard/ der Tafel gesichert und diskutiert.

## QUELLEN

Dieser Baustein wurde von SABRA (Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit, Beratung bei Rassismus und Antisemitismus) für die eigens produzierten Filmepisoden des Projekts „8x2 Jüdische Perspektiven“ entwickelt.

Zentrale Informationen aus: Andreas Nachama, Walter Homolka, Hartmut Bomhoff, Basiswissen Judentum von Bundeszentrale für politische Bildung (2019).



#### 4. Baustein: Ein starker Zusammenhalt – gemeinsam backen!

Die Methode *Ein starker Zusammenhalt – gemeinsam backen!* bietet einen praktischen Einblick in aschkenasische Küche, aufbauend auf der Filmepisode *Soziale Netzwerke: Von Omas Rezept bis Instagram?*.

Alter: ab 10

Dauer: 90 min (inkl. Backzeit)

Gruppenstärke: bis zu 35

Material: Laptop + Beamer oder Fernseher, Zugang zu einer Küche samt Küchenutensilien und Ofen, Zutaten und Anleitung siehe päd. Begleitmaterial

##### ZIELE

In diesem Baustein erhalten die TN einen praxisorientierten Einblick in die aschkenasische Kulinarik sowie in den sozialen Stellenwert des gemeinsamen Essens selbst.

##### VORBEMERKUNGEN

Die Methode *Ein starker Zusammenhalt – gemeinsam backen!* des Moduls zur zweiten Episode *Soziale Netzwerke: Von Omas Rezept bis Instagram?* bietet sich für interdisziplinäres Lernen. Es handelt sich um eine Vertiefungsmethode, aufbauend auf der Filmbegleitung sowie empfehlenswerter Weise dem Filmglossar. Die Filmbegleitung sowie der Film selbst sollten von den Teilnehmenden bereits vorher zwingend absolviert sein. Zu den Hintergründen der jeweiligen Begriffe empfiehlt es sich, ins Glossar zu blicken. Das gemeinsame Backen sollte in einer Küche unter Anleitung der TM durchgeführt werden können.

##### TIPPS & HINWEISE

Wir empfehlen bei der Arbeit mit jüngeren TN, bereits den Teig vorbereitet zu haben, hierfür kann ein Rezept nach Wahl oder Fertigteig verwendet werden. Bei Fertigteig kann sich die Backzeit je nach Hersteller auf ca. 30 Minuten verringern. Die Füllmasse kann gemeinsam mit den TN wie in der Episode *Soziale Netzwerke: Von Omas Rezept bis Instagram?* hergestellt werden oder vorbereitet werden. Die pädagogische Anweisung für die TN findet sich im Material. Für die TM empfehlen wir den pädagogischen Text über die aschkenasische Küche des Baustein 3 *Ein starker Zusammenhalt* als Hintergrundwissen zu lesen. Die begleitenden Fragen sind in Baustein 3 gleich zu den in diesem Baustein aufgeführten Fragen.

##### DURCHFÜHRUNG

Die Teilnehmenden haben zuvor den Baustein Filmbegleitung absolviert und folglich die Episode *Soziale Netzwerke: Von Omas Rezept bis Instagram?* gesehen.

1. Für den vertiefenden Baustein *Ein starker Zusammenhalt* wird die Stelle [2:46 min – 5:17 min] erneut mit den Teilnehmenden angesehen. Im Anschluss werden folgende Fragen diskutiert:

TIPP: Mit jüngeren TN empfiehlt es sich, den Ausschnitt zweimal anzusehen.

- a) Welchen Bezug haben Dina und Sascha zum Essen?
- b) Welches besondere Gefühl beim Essen beschreibt Dina und was meint sie mit *Mischpacha*?
- c) Was meint Sascha mit dem Vergleich zwischen dem Strudelteig und dem jüdischen Volk?



2. Anschließend werden die TN in Kleingruppen aufgeteilt. Jede Gruppe erhält Zutaten für die Füllung sowie einen Teil des Teigs. Darüber hinaus sollten Küchenutensilien, wie Nudelholz, Schüssel etc. zur Verfügung gestellt werden.

3. Die TN stellen in Teamarbeit nach Anleitung ihren Strudel fertig.

4. Während der Strudel die vorgegebene Zeit im Ofen ist (siehe päd. Begleitmaterial), werden folgende Fragen diskutiert:

Aufgabenstellung:

- a) Wie hat sich das angefühlt, gemeinsam den Strudel zu backen?
- b) Hast du schon mal Strudel gegessen oder sogar selbst gebacken?
- c) Wie empfindest du Saschas Vergleich mit dem Teig jetzt, der alles stark zusammenhält?

5. Sobald der Strudel fertig ist, wird gemeinsam gegessen.

6. Abschließend findet eine gemeinsame Runde statt, wie es sich für die TN anfühlt, nun gemeinsam zu essen, was sie zuvor gemeinsam gebacken haben.

## **QUELLEN**

Dieser Baustein wurde von SABRA (Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit, Beratung bei Rassismus und Antisemitismus) für die eigens produzierten Filmepisoden des Projekts „8x2 Jüdische Perspektiven“ entwickelt.

## 5. Baustein: Soziale Netzwerke als Quelle?

Der Baustein *Soziale Netzwerke als Quelle?* bietet eine Vertiefung zur Rolle der Tradition und Schrift im Judentum, aufbauend auf der Filmepisode *Soziale Netzwerke: Von Omas Rezept bis Instagram?*

Alter: ab 12

Dauer: 45 min

Gruppenstärke: bis zu 35

Material: Laptop + Beamer/ Fernseher, Gerät zur Tonwiedergabe, päd. Begleitmaterial, Stifte, Papier, Internet

### ZIELE

In diesem Baustein lernen die TN etwas zur mündlichen Tora und der Rolle sozialer Netzwerke zur Informations- und Traditionsweitergabe.

### VORBEMERKUNGEN

Der Baustein *Soziale Netzwerke als Quelle?* des Moduls *Soziale Netzwerke: Von Omas Rezept bis Instagram?* bietet sich in weiteren Schritten auch für interreligiöses Lernen zur Rolle der Tradition und Schrift einer Religion an. Es handelt sich um eine Vertiefungsmethode, aufbauend auf der Filmbegleitung, die Episode *Soziale Netzwerke: Von Omas Rezept bis Instagram?* sollte den Teilnehmenden bereits bekannt sein.

### DURCHFÜHRUNG

Die Teilnehmenden haben zuvor den Baustein Filmbegleitung absolviert und folglich *Soziale Netzwerke: Von Omas Rezept bis Instagram?* gesehen.

1. Für den vertiefenden Baustein *Soziale Netzwerke als Quelle?* wird die Stelle [6:05 min – 8:32 min] erneut mit den Teilnehmenden angesehen. Dafür erhalten die Teilnehmenden folgende Aufgabenstellungen, die schriftlich festgehalten und anschließend in Kleingruppen diskutiert werden:

Aufgabenstellung:

- a) Schau dir die Passagen erneut an. Wie nutzt Dina soziale Netzwerke?
- b) Wie versteht Sascha soziale Netzwerke?
- c) Was meint Sascha wohl damit, dass das Judentum das älteste soziale Medium ist [7:28 min]?

2. Die Ergebnisse werden nun in Kleingruppen miteinander verglichen und diskutiert.

3. Die TN diskutieren kurz die folgenden Fragen in ihren Kleingruppen, die Ergebnisse werden festgehalten:

Fragen:

- a) Welche soziale Netzwerke nutze ich?
- b) Wofür nutze ich soziale Netzwerke?
- c) Was wäre für mich das älteste soziale Medium?

4. Die Ergebnisse der Kleingruppen werden nun gemeinsam in der großen Gruppe vorgestellt, dabei werden die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Ansichten herausgearbeitet und festgehalten (wahlweise Plakat, Tafel, Whiteboard etc.).

5. Nun finden sich die TN in einem Stuhlkreis zusammen, wobei ein Satz als Stille Post losgeschickt wird.



6. Das Ergebnis der Stillen Post wird mit dem Original abgeglichen und die TN reflektieren über die folgenden Fragen:

- a) Was ist wichtig, damit der Satz richtig am Ende ankommt?
- b) Wie kann ich vielleicht verhindern, dass Fehler passieren?
- c) Wie gehe ich am besten vor, wenn ich diese Nachricht an ganz viele Menschen weitergeben möchte?

7. Die TN lesen gemeinsam einen kurzen Text zur mündlichen Tora (pädagogisches Begleitmaterial) und diskutieren die folgenden Fragen anschließend in Kleingruppen. Die Ergebnisse werden stichpunktartig festgehalten:

- a) Was ist die mündliche Tora?
- b) Was hat die Halacha?
- c) Was hat die Halacha mit Essen zu tun?
- d) Was ist koscheres Essen?

8. Abschließend werden die Ergebnisse und sogar Erkenntnisse diskutiert. Eine Hilfestellung können dabei die folgenden Fragen geben:

- Wie gibst du wichtige Informationen weiter?
- Wie hat man in deiner Familie vielleicht Rezepte weitergegeben?
- Wie wichtig sind dir soziale Netzwerke?
- Wie wichtig ist es dir, etwas aufzuschreiben?

## QUELLEN

Dieser Baustein wurde von SABRA (Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit, Beratung bei Rassismus und Antisemitismus) für die eigens produzierten Filmepisoden des Projekts „8x2 Jüdische Perspektiven“ entwickelt.

Zentrale Informationen aus: Andreas Nachama, Walter Homolka, Hartmut Bomhoff, Basiswissen Judentum von Bundeszentrale für politische Bildung (2019).

Gespräch mit Aharon Ran Vernikovsky, ehem. Gemeinderabbiner Düsseldorf

## 6. Baustein: Quiz Judentum und Essen

Die Methode *Quiz zu Judentum und Essen* bietet einen kulinarischen Einblick ins Judentum.

Alter: ab 10

Dauer: 20 min

Gruppenstärke: bis zu 35

Material: Laptop + Beamer/ Fernseher, Papier, Stifte, päd. Begleitmaterial

### ZIELE

In diesem Baustein lernen die TN etwas über die Vielfalt jüdischer Küche.

### VORBEMERKUNGEN

Der Baustein *Quiz Judentum und Essen* vertieft die Sequenz [8:33 min – 9:47 min] und es wird empfohlen, diese für das Quiz erneut anzuschauen. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig und das Quiz stellt in diesem Sinne keine Abfrage dar, sondern einen spielerischen Einblick in vielleicht unbekannte Details jüdischer Kulinarik samt regionaler Unterschiede. Die Methode kann wahlweise auch als kahoot oder ähnliche spielerische Zugänge aufbereitet werden.

### DURCHFÜHRUNG

Die Teilnehmenden haben zuvor den Baustein Filmbegleitung absolviert und folglich die dazugehörige Episode *Soziale Netzwerke: Von Omas Rezept bis Instagram?* gesehen.

Den Teilnehmenden werden die Fragen samt der Antwortmöglichkeiten vorgelesen und sie stehen zu der Antwortmöglichkeit auf, bei der sie glauben, dass es die richtige ist.

### TIPPS & HINWEISE

Bei Jüngeren kann es dabei dazu kommen, dass Gruppenzwang-Situationen aufkommen. Diese können im Anschluss reflektiert werden mit Fragen wie:

Wieso bist Du alleine stehen geblieben?

Wie bist Du damit umgegangen, dass deine Mitschüler\*innen dich überreden wollten, auch aufzustehen?

### QUELLEN

Dieser Baustein wurde von SABRA (Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit, Beratung bei Rassismus und Antisemitismus) für die eigens produzierten Filmepisoden des Projekts „8x2 Jüdische Perspektiven“ entwickelt.